

Wissensbasierte Technologien und bedarfsgerechte Leistungen für Senioren durch individualisierte Care-Konzepte (WEITBLICK)

GEFÖRDERT VOM

Projektgeber:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Förderprogramm „Technologien und Dienstleistungen im demografischen Wandel“
Förderkennzeichen 01FC08029



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projektträger im DLR

Projektträger: PT DLR

Projektpartner:

- FG Systemanalyse der TU Ilmenau (em. Prof. Dr.-Ing. habil. J. Wernstedt, Prof. Dr.-Ing. habil. C. Ament)
- FG Kommunikationsnetzwerke der TU Ilmenau (Prof. Dr.-Ing. habil. J. Seitz)
- Kirchhoff Datensysteme Service GmbH & Co KG
- AWO AJS gGmbH
- Falcom Wireless Communications GmbH

Laufzeit: 2009–2012

Kontaktadresse: biomechatronik@tu-ilmenau.de

Ziel des Verbundprojektes ist die Entwicklung eines Assistenzsystems auf Grundlage individualisierter Kommunikation zur Wahrnehmung altersgerechter Dienstleistungs- und Pflegeangebote und zum Ausgleich persönlicher physischer und psychischer Defizite. Ziel des Teilvorhabens der TU Ilmenau ist es, die Passgenauigkeit der entwickelten Dienste und technischen Komponenten für potentielle Nutzer (Senioren) und Anbieter (Dienstleister) durch eine umfassende Bedarfsanalyse und Evaluierung sicherzustellen. Dies und die Gesamtfunktionalität werden in Szenarienläufen nachgewiesen.

Folgende Ziele sollen durch das Teilprojekt der TU Ilmenau erreicht werden:

- Umfassende Bedarfsanalyse bezüglich altersgerechter Services sowie assistenzbegleitetem Zugang zu diesen,
- Schaffung von wissensbasierten Daten- und Inferenzstrukturen unter kognitiven Gesichtspunkten,
- Schaffung von Strategien zur automatischen Vermittlung von Daten- und Kommunikationsströmen durch Umsetzung unterschiedlicher Kommunikationskanäle,
- Schaffung von Methoden für individuelle, bedarfsorientierte Serviceangebote,
- Methoden für selbstbestimmtes Bewegen innerhalb und außerhalb von Gebäuden unter Berücksichtigung psychischer und physischer Defizite,
- Methoden zum intelligenten Monitoring physiologischer Daten zur Überwachung der persönlichen Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Entwicklung eines Notrufsystems,
- Entwicklung von Vorgaben zur Gestaltung seniorengerechter Endgeräte unter Einhaltung bionischer und ergonomischer Kriterien.